

	<p>Objekt: Am Brunnen von Garmisch</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Gemäldesammlung, Ludwig I. von Bayern</p> <p>Inventarnummer: HM_0_01388</p>
--	---

Beschreibung

Ansicht des Städtchens Garmisch vor dem Hochgebirge der Alpen (mit Alpspitze, Hochblassen, Waxenstein und Zugspitze). Der Standort des Malers war wahrscheinlich im Nordosten des Städtchens, so hatte er das Gebirge und auch die alte Pfarrkirche St. Martin im Blick. Hinter- und Mittelgrund erscheinen etwas undeutlich an einem diesigen Sommertag. Vor der Kulisse dreier prächtiger Bauernhäuser entwickelt Bürkel nun das Geschehen seines Genrebildes um den Dorfbrunnen herum. Ein reitender Bauer trinkt sein Pferd, während einige Frauen ihre Wäsche waschen. Drum herum spielen Kinder, eine Fülle von freilaufenden Hühnern, Ziegen, Kühen ergänzen die Idylle. Ein Junge mit Hund am rechten Bildrand bläht dazu auf einem Horn. Das Werk ist signiert und datiert links am unteren Bildrand: H.Bürkel.

Ab 1824 zählte Bürkel zu den ersten und wichtigsten Mitgliedern des neu gegründeten Münchener Kunstvereins, der ihm das Ausstellen seiner Bilder unabhängig von der Akademie ermöglichte. Durch den Münchner Kunstverein gelang es ihm, zahlreiche Werke zu verkaufen, zum Teil bis nach Nordamerika.

Zu Heinrich Bürkel siehe auch: https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_B%C3%BCrkel

Rückseite mit Bleistift: Kassel Stadtgalerie München Kunstverein.

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Rahmenmaß: 46,5 x 55,5 x 7 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1865-1867
	wer	Heinrich Bürkel (1802-1869)
	wo	München
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Garmisch-Partenkirchen

Schlagworte

- Brunnen
- Gemälde
- Hochgebirge
- Kunstverein
- Pfarrkirche

Literatur

- Bühler, Hans-Peter; Krüchl, Albrecht (1989): Heinrich Bürkel. Mit einem Werkverzeichnis der Gemälde.. München